



Biologische Vielfalt in Werther

22. Juli 2018 – Sonntag

Beginn: 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kerkenbrock 7, 33824 Werther

Leitung: Werner Schulze AG westfälischer Entomologen e. V.



Die geheimnisvolle Vielfalt der Insekten Insektenkundliche Exkursion

Eher schleichend und unbemerkt bahnt sich in unserer Umwelt eine dramatische Veränderung an. Inzwischen ist der eklatante Rückgang der Insekten in unserem Lande – ja sogar europaweit – offensichtlich und hat Eingang in die Medien und die Politik gefunden. Die Ursachen hängen mit der veränderten intensivierten Landnutzung aber auch mit dem flächendeckenden Einsatz von Umweltgiften insbesondere in der Landwirtschaft zusammen.

Insekten sind in vielfältiger Weise die Regulatoren in der Natur, sie sind z. B. die Grundlage für Nahrungsketten. Sie tragen zu einem großen Teil zu den sogenannten ökosystemaren Dienstleistungen durch ihre Bestäubungsleistung beim Obst und Gemüse bei. Sie erfreuen uns durch ihre Farbenpracht.

Vielen von uns waren Insekten eher lästig und sie haben deshalb keine Beachtung gefunden. Diese Einstellung hat sich geändert. Insekten sind zu einer Rarität geworden, die ein öffentliches Interesse auf sich ziehen.

Der Entomologe, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen e.V., Werner Schulze, ist ein ausgemachter Kenner der Materie. Seit der Zustand der Insektenwelt medial präsent ist reist er als Fachreferent durch die Lande, tritt in Radio- und Fernsehsendungen auf, um für die bedrohte Natur zu werben.

Gemeinsam mit Werner Schulze werden wir auf dem städtischen Biotop am Kerkenbrock nach fliegenden Tagfaltern und Spannern schauen, aber auch ihre Raupen aufspüren.

Wir lernen was Hautflügler sind, (z. B. Bienen und Hummeln), werden die Bodenkäfer wie den Möschenbock kennenlernen und am Gewässer Libellen bei ihrem Hochzeitsflug beobachten.

Die Vielfalt der hier noch vorkommenden Insekten wird kritisch in Bezug zu dem Zustand des städtischen Biotops gestellt.

Bei großer Hitze schützen Sie sich durch entsprechende Kleidung. Hohe Schuhe werden empfohlen.

Die Veranstaltung dauert ca. 2 Stunden.

